

Apartment in Wien von 24gramm Architektur



Geschwungene Bestandswände werden im Wiener Apartment „24g FLOW“ zum Ausgangspunkt der gesamten Innenarchitektur. Die rund 120 Quadratmeter große Wohnung wurde bereits in den 1990er-Jahren von dem österreichischen Architektenduo Rüdiger Lainer und Gertraud Auer saniert. Den vorgefundenen Grundriss und damit auch die geschwungenen Wände nutzen Judith Benzer und Anja Löffler von 24gramm Architektur als gestalterische Leitlinie: Die Radien setzen sich in den maßgefertigten Einbauten fort. Eine abgestufte monochrome Farbpalette, ausgehend vom erhaltenen und sanierten Lärchenboden, entwickelt sich von Kupfer über Lachs bis Rosé und macht zugleich funktionale Elemente zu atmosphärischen Raumobjekten. Eine Waschnische, gerahmt von hellem Lärchenholz und einer gebürsteten Kupferarmatur, erinnert an historische Wandbrunnen in Wiener Zinshäusern und dient zugleich als praktischer Checkpoint beim Ankommen und Verlassen der Wohnung. Im wenig natürlich belichteten Flur entfaltet ein Einbauschränk mit abwechselnd metallisch schimmernden und seidenmatten lachsfarbenen Fronten seine volle Wirkung. Daran schließt ein Sideboard aus hellem Lärchenholzfurnier an, das in eine rosafarbene, unter einem Oberlicht platzierte Lesebank übergeht. Im Schlafzimmer wird das Farbkonzept konsequent weitergeführt: Eine komplette Raumnische ist nach dem monochromen Prinzip des Colour Drenching gestaltet – vom Heizkörper über Fensterrahmen und Vorhänge bis hin zur Kleiderstange. Im Kinderzimmer ersetzt eine neue stufenförmige Einbaulösung die bisherige Hochbettleiter und integriert offene Regale sowie geschlossene Schrankmodule, während cremefarbene Leinenvorhänge und roséfarbene textile Details die Material- und Farbwelt der Wohnung behutsam fortführen. js

Entwurf: 24gramm Architektur, AT-Wien, www.24gramm.com

Bauherr: Privat

Standort: AT-Wien

Fertigstellung: 2025

Fotos: Martin Weiß, www.pool2b.net

























